

glazigene Vollformen

GeolKA-ID: 302

GeolKA-Kürzel: GV

Kategorisierung: geomorphologisch

Englischer Begriff: glacial positive landforms

Synonyme:

Überbegriff: Gletscherablagerungen und glazigene Vollformen

Unterbegriffe: Drumlin
Endmoräne
Flute-Moräne
Glazitektonischer Komplex
Grundmoränenlandschaft
Kame, Kames (pl.)
Kamesterrasse
Mittelmoräne
Os, Oser (pl.)
Rundhöcker
Seitenmoräne

Zusammensetzung / Merkmale:

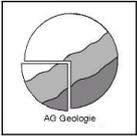
Sich über ihre Umgebung erhebende Geländeformen, die in der Regel aus glaziären Lockergesteinen aufgebaut sind. Untergeordnet können sie auch aus präexistierenden Locker- oder überformten Festgesteinen (Rundhöcker) aufgebaut sein. In jedem Fall müssen die geomorphologischen Eigenschaften, das Sedimentinventar und/oder das Interngefüge eine glazigene Entstehung belegen. Glazigene Vollformen stehen häufig in engem räumlichen Kontakt mit Hohlformen (z. B. Endmoräne mit Zungenbecken, Grundmoränenlandschaft mit Toteiskesseln).

Entstehung:

Die Formen entstehen durch glazigene Akkumulation (z. B. End- und Seitenmoränen), die Ablagerung durch Schmelzwässer im direkten Eiskontakt (Oser und Kames) und in besonderen Fällen auch durch die erosive Wirkung des Gletschereises (Rundhöcker). Die Formung kann sowohl unter dem Gletscher als auch am Eisrand erfolgen. Häufig werden die Vollformen erst nach dem Abschmelzen des Eises reliefwirksam.

Bildungsprozess: durch Niedertauen, glazigen

Bildungsraum: glazial, glazifluvial, subglazial, terminoglazial



Bildungsmilieu: glaziär

Abgrenzung gegen Nachbarbegriffe:

entfällt

Anmerkungen:

Der Begriff schließt Hohlformen, wie z. B. glaziale Rinnen, Trogtäler oder Sölle (Toteiskessel) aus. Rundhöcker stellen eine Besonderheit dar, da sie ausschließlich erosiv gebildet werden und aus Festgestein bestehen (vgl. Abs. Zusammensetzung). Oser und Kames bestehen im Wesentlichen aus Schmelzwasserablagerungen, werden aber dennoch als glazigene Vollformen geführt, da ihre Bildung im unmittelbaren Eiskontakt erfolgt.

Literatur:

BUSCHE, D., KEMPF, J. & STENGEL, I. (2005): Landschaftsformen der Erde – Bildatlas der Geomorphologie. – 360 S.; Darmstadt (Primus-Verlag).

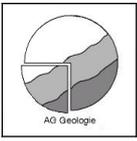
EHLERS, J. (2011): Das Eiszeitalter. – 363 S.; Heidelberg (Spektrum Akademischer Verlag).

JOHNSON, W. H. & MENZIES, J. (1996): Pleistocene supraglacial and ice-marginal deposits and landforms. – In: MENZIES, J. (ed.): Past Glacial Environments – Sediments, Forms and Techniques. – Glacial Environments, vol. 2, chapter 3: 137–160; Oxford (Butterworth-Heinemann).

MENZIES, J. & SHILTS, W. W. (1996): Subglacial Environments. – In: MENZIES, J. (ed.): Past Glacial Environments – Sediments, Forms and Techniques. – Glacial Environments, vol. 2, chapter 2: 15–136; Oxford (Butterworth-Heinemann).

Bearbeitung:

WANSA, S., DOPPLER, G. & ROTHER, H.; März 2019



Hierarchische Begriffsliste:

- Gletscherablagerungen und glazigene Vollformen (Kürzel: gGV, GeolKA-ID: 297)
 - **glazigene Vollformen** (Kürzel: GV, GeolKA-ID: 302)
 - Drumlin (Kürzel: DR, GeolKA-ID: 157)
 - Endmoräne (Kürzel: EM, GeolKA-ID: 152)
 - Satzendmoräne (Kürzel: SEM, GeolKA-ID: 140)
 - Stauchendmoräne (Kürzel: PM, GeolKA-ID: 153)
 - Flute-Moräne (Kürzel: FM, GeolKA-ID: 304)
 - Glazitektonischer Komplex (Kürzel: GK, GeolKA-ID: 354)
 - Grundmoränenlandschaft (Kürzel: GML, GeolKA-ID: 303)
 - Kame, Kames (pl.) (Kürzel: KA, GeolKA-ID: 121)
 - Kamesterrasse (Kürzel: KAT, GeolKA-ID: 355)
 - Mittelmoräne (Kürzel: MM, GeolKA-ID: 155)
 - Os, Oser (pl.) (Kürzel: OS, GeolKA-ID: 117)
 - Rundhöcker (Kürzel: RH, GeolKA-ID: 305)
 - Seitenmoräne (Kürzel: SM, GeolKA-ID: 154)
 - Gletscherablagerungen (Kürzel: g, GeolKA-ID: 126)
 - Einzelobjekt, gletschertransportiert (Kürzel: ge, GeolKA-ID: 158)
 - Findling (Kürzel: ygt, GeolKA-ID: 160)
 - Glazigene Scholle (Kürzel: ggs, GeolKA-ID: 159)
 - Glazitektonit (Kürzel: gtk, GeolKA-ID: 301)
 - Till (Kürzel: gt, GeolKA-ID: 127)
 - Primärtill (Kürzel: gtp, GeolKA-ID: 298)
 - Ausschmelztill (Kürzel: gtm, GeolKA-ID: 139)
 - Traktionstill (Kürzel: gtt, GeolKA-ID: 299)
 - Sekundärtill (Kürzel: gts, GeolKA-ID: 300)
 - Abschmelztill (Kürzel: gta, GeolKA-ID: 142)
 - Fließtill (Kürzel: gtf, GeolKA-ID: 145)
 - Unterwassertill (Kürzel: gtw, GeolKA-ID: 146)

Zitiervorschrift:

AG Geologie: Geologische Kartieranleitung, glazigene Vollformen; 04.09.2023.- Online im Internet: <https://www.geokartieranleitung.de/Fachliche-Grundlagen/Genese-und-Geogenese/Geogenetische-Definition/Lockergesteine/entry/951230a0-1527-416e-8e37-f13db8e20aca/mid/3427>, Abrufdatum 06.05.2024 um 05:13 Uhr.